

Management-System Handbuch	VA = Verfahrensweisung	
	AA = Arbeitsanweisung	
	FB = Formblatt	
	✓ PA = Prüfanweisung	
<b>Titel: Ermitteln der Zugkraftbegrenzung für Fallschutzläufer im Steigtest an der Fallschutzschiene</b>		Nr.: HACA 4.2-PA-19
<b>1. Zweck / Ziel:</b>		
Diese PA soll dabei helfen, die Funktionsüberprüfung der Zugkraftbegrenzung, des Fallschutzläufers sicher durchzuführen.		
<b>2. Geltungsbereich:</b>		
WZB, TB, QS		
<b>3. Beschreibung der Inhalte:</b>		
<p>Funktionsüberprüfung- Zugkraftbegrenzung allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfmittelaufbau</li> <li>• Prüfmittel</li> <li>• Ermitteln- Zugkraftbegrenzung, Prüfablauf</li> </ul> <p>Überprüfung- Fallschutzläufer, Typ 0529730000:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Funktionsüberprüfung und das Ermitteln der Zugkraft für den Läufer Typ 0529730000, muss an der Fallschutzschiene aus St/ t.Z.n und der aus VA durchgeführt werden. Die Ergebnisse sind in das Endabnahmeprotokoll FB 4.2-FB-10 einzutragen.</li> </ul> <p>Überprüfung- Fallschutzläufer, Typ 0529740000 u. 05297450000:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Funktionsüberprüfung und das Ermitteln der Zugkraft für den Läufer Typ 0529740000 und 0529745000 muss an der Fallschutzschiene aus ALU und der aus VA durchgeführt werden. Die Ergebnisse sind in die Endabnahmeprotokolle FB 4.2-FB-11 u. FB 4.2-FB-12 einzutragen.</li> </ul>		
<b>4. Mitgeltende Dokumente und Unterlagen:</b>		
AA-4.2-AA-20 Werkerselbstprüfung FB 4.2-FB-10 Endabnahmeprotokoll f. Fallschutzläufer 0529730000 FB 4.2-FB-11 Endabnahmeprotokoll f. Fallschutzläufer 0529740000 FB 4.2-FB-12 Endabnahmeprotokoll f. Fallschutzläufer 0529745000 PA 4.2-PA-17 Prüfablauf, Trisafe- Verschluss- Karabiner mit Drehwirbel PA 4.2-PA-18 Überprüfung- Laufeigenschaften f. Fallschutzläufer 052973 ; 052974 ; 0529745 PA 4.2-PA-20 Zugkraftbegrenzung m. Maschine f. Fallschutzläufer 052973 ; 052974 ; 0529745		
<b>5. Prüfmittelaufbau</b>		
5.1 Zum ermitteln der Zugkraftbegrenzung ist es erforderlich das Auswertegerät GM 80, (optische Anzeige) und den Zugkraft- Miniatur- Sensor Typ K100 mit einen Messbereich von 1-10 KN aufeinander abzustimmen.		
<b>6. Prüfmittel:</b>		
6.1 Zugkraft- Miniatur- Sensor Typ K100. (Bild Nr.2)		
6.2 Optisch-Anzeigendes-Prüfmittel, Auswertegerät GM 80 (Bild Nr.1) mit den Zugkraft- Miniatur- Sensor Typ K100 (siehe Bild Nr.3) verbinden.		
6.3 Nach verbinden des Sensors mit dem Auswertegerät, Gerät einschalten und auf Sensor Typ ( siehe Tabelle, Rückseite-Auswertegerät) abstimmen (Bild Nr.3)		
<b>7.Ermitteln der Zugkraftbegrenzung:</b>		

7.1 Um die Zugkraftbegrenzung zu ermitteln, muss der Zugkraft- Miniatur- Sensor zwischen der Einhängeöse des Auffanggurts und des Karabinerhakens mit Hilfe zweier Ringmuttern montiert und an das Auswertegerät angeschlossen werden. Das Auswertegerät muss nun über das Symbol▲ (Dreieck) genullt werden.

## **8. Prüfablauf:**

### **Prüfablauf für Läufer typ 0529730000**

Die Funktionsüberprüfung und das Ermitteln der Zugkraft, für den Läufer muss an der Fallschutzschiene aus VA (muss bei 100Kg geschlossen sein) und der t.Z.n (muss bei 60kg offen sein) durchgeführt werden.

### **Prüfablauf für Läufer typ 0529740000 u. 0529745000:**

Die Funktionsüberprüfung und das Ermitteln der Zugkraft, für die Läufer muss an der Fallschutzschiene aus VA (muss bei 100Kg geschlossen sein) und der aus ALU (muss bei 60Kg offen sein) durchgeführt werden.

8.1 Bild Nr.1: Der Sensor wird zwischen Auffanggurt und Karabinerhaken mit Hilfe zweier Ringmuttern montieren.

Wurde der Sensor auf das Auswertegerät abgestimmt?

Spricht das Auswertegerät auf den Sensor an?

Wurde der Sensor genullt?

8.2 Bild Nr.2: Läufer mit einer Hand auf Freilauf überprüfen. Durch zurücklehnen in den Gurt, langsam die Zugkraftbegrenzung bis zum stoppen des Läufers auslösen. Die angezeigten Werte, Freilauf und stopp des Läufers, am Auswertegerät ablesen und in das Endabnahmeprotokoll eintragen.

Liegen die Messergebnisse nicht in den geforderten Bereichen  $\geq 60\text{Kg}$  (Läufer muss sich noch frei auf der Schiene bewegen)  $\leftarrow 100\text{Kg}$  (Läufer darf sich nicht mehr bewegen, muss geschlossen sein), ist der Läufer zu sperren und zur Nacharbeit in den WZB zu geben. Dies ist ebenfalls in Endabnahmeprotokoll einzutragen.



Bild Nr.1



Bild Nr.2



Bild Nr.3



Bild Nr.4



Bild Nr.5

<b>Freigabe:</b>	
Erstellt:	Freigegeben
Name: <input type="checkbox"/> Freigabe offen	Name: <input type="checkbox"/> Freigabe offen
Datum:	Datum:

From:  
<https://test-it.gdl-solutions.de/> -

Permanent link:  
<https://test-it.gdl-solutions.de/doku.php/haca:fachbereiche:qualitaetssicherung:handbuch:pruefanweisungen:4.2-pa-19?rev=1644315856>

Last update: **2025/08/28 12:40**

